

Protokoll der 102.Hauptversammlung von BirdLife Glarnerland

**Donnerstag, 2. November 2023 um 19.45 Uhr, im Saal des
Trigonella, Ennenda**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV 2022
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2023
5. Revisionsbericht der Rechnung 2023
6. Besondere Beobachtungen
7. Statutenänderung Artikel 11 d: Entwurf Jahresprogramm, Genehmigung
8. Jahresprogramm
9. Verabschiedung / Wahlen
10. Anträge
11. Bericht von BirdLife Schweiz
12. Varia

Anwesend: 56 Personen inkl. 6 Vorstandsmitglieder

1. Begrüssung

Der Präsident Martin Stützle begrüsst die 50 anwesenden Vereinsmitglieder, zur 102. Hauptversammlung.

Die Einladung zur Hauptversammlung wurde rechtzeitig versandt. Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

Wahl Stimmzähler: Barbara Zweifel-Schielly und Peter Göldi

2. Protokoll der HV 2022

Das Protokoll der HV 2022 war auf unserer Homepage aufgeschaltet. Es wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Ursi Hauser verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Martin Stützle verliest seinen ausführlichen und spannenden Jahresbericht. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt. Er liegt diesem Protokoll bei.

4. Jahresrechnung 2023

Regula Blumer verliest die Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2022/2023 schliesst mit einem Defizit von Fr. 7'693.42 ab. Den Einnahmen in der Höhe von Fr. 34'388.24 stehen Ausgaben in der Höhe von Fr. 42'081.66 gegenüber.

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung von Regula Blumer:

Bilanzkonto Aktiven, Post: Der Kontosaldo von Fr. 26'007.35 beinhaltet bereits bezahlte Kursgelder des FOK 2023/25. Erfolgswirksam erst im Vereinsjahr 2023/2024 (siehe auch Transitorische Passiven)

Bilanzkonto Aktiven, GLKB: Die Abnahme zum Vorjahr ist mit Jubiläumsausgaben zu begründen.

Erfolgsrechnung Ertrag, Kurswesen Lehrgänge: Es konnte im Jubiläumsjahr lediglich ein Grundkurs durchgeführt werden.

Erfolgsrechnung Aufwand: Allgemein höhere Ausgaben im Jubiläumsjahr.

5. Revisionsbericht der Rechnung 2023

Die Revisorin Elisabeth Walser verliest den Revisionsbericht. Die Jahresrechnung 2023 wurde von Elisabeth Walser und Alex Zimmermann geprüft und für richtig befunden.

Elisabeth Walser und Alex Zimmermann bedanken sich bei Regula Blumer für die gewissenhafte Arbeit und korrekte Buchführung.

Der Kassierin Regula Blumer und dem Vorstand wird Décharge erteilt. Die geleistete Arbeit wird herzlich verdankt.

6. Besondere Beobachtungen

Martin Stützle präsentiert uns eine kurze und zufällige Auswahl:

- Die **Waldkäuze** rufen bereits schon Ende August, was eher ungewöhnlich früh ist.
- Im Juli meldeten verschiedene Beobachterinnen die Sichtung eines **Schlangenedlers**. Vor allem im Schildgebiet.
- **Einzelne Gänsegeier**, quer durch den Kanton von Niederurnen bis Braunwald. Gemeldet Mitte Juli.

- Eine **Alpenkrähe** in Elm um den 20. Juli. Dies ist eine Rarität und protokollpflichtig.
- Im späten Frühjahr, während fast drei Wochen, wurde in Ennenda ein singender **Trauerschnäpper** festgestellt.
- Während des Frühjahreszuges wurde ein **Halsbandschnäpperpärchen** in Niederurnen während mehreren Tagen gesichtet, sogar mit Belegfoto.
- Ziehende **Mornellregenpfeifer** rasten gerne auf hochgelegenen kargen Landschaften. In diesem Herbst gab es Nachweise von 14 Individuen auf Silberer.

7. Statutenänderung Artikel 11 d: Entwurf Jahresprogramm, Genehmigung

Wortlaut Artikel 11 d bisher: „Genehmigung des Jahresprogrammes“

Wortlaut Artikel 11 d neu: „Genehmigung des Entwurfes des Jahresprogrammes“

Die Versammlung stimmt der Änderung einstimmig zu.

8. Jahresprogramm

Der Entwurf des Jahresprogrammes wird einstimmig genehmigt.

Die Anlässe, werden auf der Homepage angekündigt. Zusätzlich werden die Mitglieder persönlich, per Email, auf die Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

9. Verabschiedung/Wahlen

Verabschiedung

Beat Brüggen verlässt den Vorstand nach 10 Jahren geleisteten Diensten. Beat war sehr engagiert. Dazu zählt das Erfassen und die Kontrolle unserer Präparatesammlung, der Aufbau der Einsatzgruppe für die Natur, ein Erfassungstool erarbeiten für die Nisthilfen, die Montage von Nisthilfen und deren Pflege. Zum dritten Mal ist Beat im Team vom FOK und als Exkursionsleiter tätig. Beat war uns ein stiller und ruhiger Begleiter und er überraschte uns immer wieder mit seinem feinen Humor.

Mit einem herzlichen Dankeschön, überreicht Martin Stützle Beat die schön eingerahmte Originalzeichnung der Wasseramsel, der Illustratorin Elena Cogliatti.

Wahl

Für die Vorstandsarbeit konnten wir Manuela Einsle-Vetterli gewinnen. Sie ist Pädagogin und Musikerin. Vor einigen Jahren hat sie den OGK besucht. Einige Jahre war Manuela im Vorstand vom WWF tätig. Die Freude an der Natur gibt sie in naturpädagogischen Veranstaltungen beim Feuervogel weiter. Sie möchte BirdLife Glarnerland im Aufbau von Angeboten für Kinder und Jugendliche unterstützen.

Mit einem herzlichen Applaus wird Manuela gewählt.

Neue Vorstandsmitglieder sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitte melden.

10. Anträge

Es sind keine Anträge beim Präsidenten eingegangen. Es wurden auch keine Anträge an die nächste HV gestellt.

11. Bericht von BirdLife Schweiz

Stefan Greif berichtet uns über Aktivitäten 2023 / 2024 von BLCH:

- Ausgabe einer Merkblattsammlung über Ökologische Infrastruktur (neu erschienen)
- Webseite www.lebensnetz-schweiz.ch
- BirdLife-Naturschutztagung am 25.11.2023 zum Thema Ökosystem wiederherstellen und erhalten

Schwerpunkte und Ausblick 2024:

- Jahresprogramm 2024 siehe auf www.birdlife.ch.
- Mitmachaktionen 2024 (das erste mal)
- Tag der guten Tat am 25.05.2024
- Festival der Natur
- Naturjuwelen – Ideendatenbank
- Vogel des Jahres 2024: Zwergtaucher
- Neuer Auftritt „Ornis“
- Bilddatenbank, aufgeschaltet Ende 2023
- Netzwerk zur Verbandsstärkung aufbauen
- Beratung und Begleitung zu verschiedenen Themen den lokalen Sektionen anbieten
- Kampagne 2025 – 2029 Räume für die Biodiversität
- Energiepolitik – gemeinsam für die Biodiversität
- Politische Themen - Biodiversitätsinitiative

12. Varia

Verabschiedung Roland und Sonja Schiess

Roland und Sonja Schiess betrieben 8 Jahre engagiert die Greifvogelstation in Bilten. Diese haben sie nun aufgegeben. Mit einem herzlichen Dankeschön überreicht Martin Stützle Roli und Sonja eine Jubibox.

In unserer Region ist nun die nächstgelegene Greifvogelstation in Siebnen/Galgenen, geführt von Steve Diethelm.

Verabschiedung Suzanne Oberer-Kundert

Suzanne Oberer wird als Präsidentin vom Vorstand BLCH zurücktreten. Martin Stützle verabschiedet Suzanne mit Worten voll des Lobes. Charismatisch, hilfsbereit, freundlich und überaus engagiert, so habe er Suzanne erlebt. Mit der Übergabe einer Schlemmertrugge verabschieden wir uns von Suzanne mit einem herzlichen Applaus.

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr

Für das Protokoll: Ursi Hauser, Aktuarin

3. Februar 2024

Rahmenprogramm

18.45 Uhr Vortrag Weissrückenspecht, Michael Lanz, Schweizerische Vogelwarte

Verkaufsstand BirdLife CH

Verkaufsstand Jubiläumsboxen BLGL

Zum Abschluss konnten wir alle Anwesenden einen reichhaltigen Aperogeniessen.

Jahresbericht des Präsidenten

Eine stehende Wendung sagt, «sich mit fremden Federn schmücken» - und meint wohl, Aneignung von Ideen oder sogar Erfolgen anderer als die Eigenen auszugeben. Im vergangenen Jahr hat Christa Glauser an einer der DV eines Kantonalverbandes zu den Themen der Biodiversität und der Ökologischen Infrastruktur mit diesem Bild den Schlusspunkt ihres Referates gesetzt. Mit der obigen Nennung der Autorenschaft entkomme ich dieser Falle und stelle diesen Satz an den Anfang meines Jahresberichts, am Ende unseres Jubiläumsjahres.

Damit aber Natur gedeihen kann, also Früchte reifen und geerntet werden können und damit Zukunftsperspektiven gedeihen, sähen wir fleissig weiter oder stellen ungewohnte Fragen.

Ausbildung und Kurse

Nachdem im Anschluss an den vergangenen Feldornithologischen Kurs kein Exkursionsleitungskurs zustande kam, freuen wir uns besonders, dass im August zum dritten Mal ein FOK unseres Verbandes angefangen hat. Achtzehn neugierige Augenpaare blicken in Richtung der vier Kursleitenden.

Ana Djordjevic, Barbara Fierz, Beat Briggen und Martin Stützle haben den Kurs mit viel Engagement vorbereitet und sind für den viersemestrigen Kurs gut für die Leitungsaufgaben gerüstet.

Zum dritten Mal hat Alex Zimmermann den ornithologischen Grundkurs mit viel Einsatz geleitet. Es haben 28 neugierige und angehende Profis daran teilgenommen. Ihn haben acht bewährte Leiterinnen und Leiter, welche den ELK GL 2020 abgeschlossen haben, bei den Theorieabenden und den Exkursionen unterstützt. Herzlichen Dank allen Beteiligten dafür. Wir freuen uns, dass der Kurs auch im kommenden Jahr von AZ betreut wird. Die Ausschreibung wird demnächst auf unserer HP aufgeschaltet.

Als Kantonalverband betreibt BirdLife Glarnerland Naturschutz auf verschiedenen Ebenen. Die politische Arbeit, Einsprachen und Beschwerden gehören genauso dazu wie Monitoringaufgaben, Heckenpflegen oder Jätaktionen in Schutzgebieten.

Monitoringaufgaben

Mitglieder von BirdLife Glarnerland haben im vergangenen Jahr verschiedenste Monitoringaufgaben und Erhebungen durchgeführt.

Allen voran die BDM und MHB Quadrate im Auftrag der Schweizerischen Vogelwarte. Des weiteren fanden die regelmässigen Erhebungen Waldschnepfe und die zweimaligen Wasservogelzählungen statt. Monika Orlor hat die Gesamtkoordination bei der Wasservogelzählung durchgeführt. Im Feld waren namentlich unterwegs: Barbara Fierz, Ramon Cecchet, Jürg Jucker, Jakob Marti, Simon Walti, Martin Stützle. Vielen Dank an alle Beteiligten

Leistungsverordnung (LeV)

Unsere Stellungnahmen zur neuen Leistungsverordnung des Bundes und deren Inkraftsetzung zeigen Wirkung. Im Wesentlichen geht es um Mittelspannungsleitung. Bei diesen sind die Spannungsführenden Litzen so nahe, dass grosse Greifvögel, insbesondere Uhu, welche gerne auf dem Mastköpfen sitzen und Ausschau halten, beim Abflug einen Kurzschluss erzeugen und damit tödlich getroffen werden. Durch die Erdverlegung wird dieses Problem gelöst.

Zu hoffen, dass bald auch in Glarus Nord die betreffenden Betreiber die Mittelspannungsleitungen sanieren in dem sie diese in den Boden Verlegen.

Damit werden entsprechende Bilder der Vergangenheit angehören.

Zonenplanung Glarus Nord

NUP / NUP II / NUP II+/ NUP II + 2. Auflage.... Das sind nicht Wortspiele eines Rappers. Es sind Kürzel oder wenn sie so wollen die Updates der Nutzungsplanung Glarus Nord. Nachdem an der Gemeinde Versammlung 2021 die Ausscheidung der Gewässerräume zurückgewiesen wurde, sind diese überarbeitet und neu aufgelegt worden. Allerdings wurden die aus unserer Sicht rechtswidrigen Anträge übernommen und auch von einer erneuten Gemeindeversammlung genehmigt. Die Glarner Umweltverbände haben gemeinsam gegen diese Beschlüsse Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht. Auch das Instrument der Gemeindeversammlung kann sich nicht über geltendes übergeordnetes Recht hinwegsetzen. Die Entscheidung des Kantons steht noch aus.

Ökologischen Infrastruktur» (ÖI)

Die kantonale Abteilung Umweltschutz und Energie erarbeitet zurzeit die Fachplanung zur «Ökologischen Infrastruktur» (ÖI). Zudem wird nach dem Landsgemeindeentscheid vom Frühling 2022 parallel dazu auch eine kantonale Biodiversitätsstrategie ausgearbeitet. Alle Verbände sind bei der Projekterarbeitung miteinbezogen. Dabei wird auch das Thema Siedlungsökologie vertieft analysiert.

Wie sie sehen, sind die Umweltschutz Organisationen im Kanton gut aufgestellt und arbeiten intensiv zusammen. Die Nutzung von Synergien ist von zentraler Bedeutung und kommt unserer Natur und allen Lebewesen zugute.

Mit Blick über die Kantonsgrenze zeigt sich, „betreffend Schutzgebieten ist die Schweiz das Schlusslicht in Europa und es ist kein Fortschritt in Sicht. Die veröffentlichte Synthesen der Roten Listen der Schweiz zeigen auf, dass im Durchschnitt aller untersuchten Organismengruppen 35% auf den Roten Listen stehen und weitere 12% auf den Vorwarnlisten“. (Zitat Raffael Ayé).

Zur Biodiversität gehört die gesamte Nahrungspyramide. Die ausufernde Polemik rund um den Wolf erfüllt uns mit grosser Sorge. Denn bereits jetzt zeichnet sich ab, dass im Zuge der geforderten Abschüsse unerwünschter Tiere auch der Gänsegeier und weitere grosse Greifvögel in den Fokus geraten – basierend auf frei erfundenen Behauptungen.

Futuro Elm

Im Herbst 2022 wurden Verhandlungen zwischen den Sportbahnen und den Verbänden aufgenommen. Es konnte jedoch keine Einigung erreicht werden, da weiterhin wesentliche Grundlagen fehlen. Unter anderem die Erhebungen von diversen Artgruppen, auch der Vögel.

Hingegen ist man in der Bereinigung des Konfliktes zwischen dem Schutz im eidgenössischen Jagdbanngebiete Kärpf und der Nutzung Intensivsportgebiet Elm einen Schritt weitergekommen: Seit dem 1. August 2023 ist das Ersatzgebiet „Chrauchtal“ rechtsgültig ausgeschieden.

Bei der erneuten öffentlichen Auflage des Baugesuches im Sommer 2023 fehlten weiterhin grundlegende Unterlagen, welche zwingend zu einem Projekt dieser Grösse von Anfang an miteingereicht gehören. Aus diesen Gründen haben wir in enger Absprache mit den nationalen Verbänden für Einsprache entschieden.

Krauchtal

Im Krauchtal sollen an verschiedenen Orten Kiesentnahmen eingerichtet werden. Zwei Baugesuche betrafen jedoch Schutzgebiete von nationaler Bedeutung. Wir fordern eine koordinierte Gesamtschau.

In einem ersten Fall hat die erste Instanz, Gemeinde Glarus Süd, unsere Anliegen gestützt und ist unseren Forderungen grundsätzlich gefolgt.

Büsche tauschen zum zweiten

Nachdem BirdLife Glarnerland diese Aktion zum ersten Mal als Geburtstagsgeschenk an BirdLife Schweiz organisiert hat, erwächst der Idee wachsende Aufmerksamkeit und Beliebtheit. 2023 wurde die Aktion zum zweiten Mal durchgeführt, diesmal in allen drei Gemeinden. Der Termin für 2024 ist bereits gesetzt.

Im Einsatz für die Natur

Im zweiten Jahr unserer Gruppe «im Einsatz für die Natur» organisierte Beat Brüggen Waldrandpflegen, Heckenpflanzungen und Neophyten Bekämpfungen in Absprache und Zusammenarbeit mit Pro Natura Glarus und den Gemeinden. In diesem Jahr haben wir rund ein halbes Dutzend Einsätze geleistet. Denkbar ist auch, in Zukunft Obstbäume zu pflanzen, welche langfristig betrachtet, Brutplätze und Nahrungsgründe für Vögel bieten werden.

Danke an Alle, welche mitmachen; weitere Einsatzfreudige können sich gerne bei uns melden.

Mauersegler und Mehlschwalben

In Glarus Nord, am renovierten Gemeindehaus in Näfels durften wir für Mauersegler mit Nisthilfen ein gutes Angebot schaffen.

In den kommenden Jahren werden diese Aktivitäten fortgesetzt. Ein solides Inventar zu den vorhandenen Populationen ermöglicht dabei auch die Pflege und das Monitoring. Freiwillige in den Dörfern, welche dabei mitarbeiten möchten, sind stets willkommen.

Organisatorisches

Die Umstellung des Zahlungsverkehrs auf den QR Code ist dank unserer vorausschauenden Buchhalterin reibungslos verlaufen. In der Zwischenzeit ist es der wiederholten Nachfrage unserer Mitglieder zufolge auch möglich mit Twint zu bezahlen.

Umweltschutzarbeit generiert auch Kosten. Zum Beispiel Büsche und Nisthilfen einkaufen, Anwälte für ihre hervorragende Arbeit bezahlen. In grossen Kantonen gelingt es, die Ausbildungen und Kurse kostendeckend durchzuführen, was uns mit unserem kleinen Einzugsgebiet nicht immer gelingt. BirdLife Glarnerland gibt kaum Geld aus für Werbemassnahmen. Im vergangenen Jahr schlugen die Kosten für das Jubiläum allerdings erheblich zu Buche.

Wenn Sie zu Jahresende oder auch im Verlaufe des Jahres darüber nachdenken, einem Umweltverband eine Spende zukommen zu lassen, denken Sie nicht nur an die national tätigen Organisationen, sondern auch an unseren kleinen Kantonalverband. Ihre Beiträge sind für uns elementar wichtig, um uns auch in Zukunft intensiv für die Vogelwelt und ihre Lebensräume einsetzen zu können.

Herzlichen Dank an RB

Datenschutzgesetz (DSG)

Seit dem 1. September gilt das neue DSG. Diese hat diverse Folgen auf unsere Arbeit. Drei Aspekte greife ich heraus:

- Grundsätzlich darf an Veranstaltungen von BirdLife Glarnerland nur fotografiert werden, wenn ALLE damit einverstanden sind. Bilder für HP oder Soziale Medien sollen so gestaltet sein, dass Personen nicht erkennbar sind, oder sie sind ausdrücklich mit einer Veröffentlichung einverstanden.
- Adressen (sowohl Post wie E-Mail) können nur für die direkte Nutzung der betreffenden Kurse oder Veranstaltungen verwendet werden.
- Es ist auch nicht möglich, Adressen der Mitglieder öffentlich zugänglich zu machen.

Mit der Jahresrechnung im Januar 2024 werden wir ein ausführliches Infoblatt an alle Mitglieder beilegen.

Freiwilligenarbeit

Ein paar Überlegungen zur Freiwilligenarbeit: Vereinsmitglieder haben im vergangenen Geschäftsjahr in ungezählten Stunden – halt: für einmal in klar rapportierten Stunden – für Exkursionen und Theorieabende, Begehungen und Besprechungen, Nisthilfenmontage und Büschetauschen, Buchhaltung führen und Post einpacken, Texte verfassen und telefonieren, Monitoringaufgaben und verletzte Vögel pflegen und so weiter – was alles letztlich unserer Natur, den Kräutern, Gräsern, Käfern, Mäusen, und den Vögeln zugute kommen soll, fast 2000 Stunden geleistet. Das ergibt vierzig Stunden pro Woche.

Der Dank an dieser Stelle geht an Alle die an diesem grossartigen Netzwerk mitarbeiten und damit dieses weiterentwickeln

Jubiläumsjahr

Vor einem Jahr haben wir mit viel auswärtigen Gästen den Beginn unseres Jubiläums gefeiert.

Ein Jahr später stellen wir uns den Fragen, ob wir mit diesem enormen Aufwand die gesteckten Ziele erreicht haben? Der Vorstand hatte sich während der drei vorlaufenden Jahre bei der Planung und Entwicklung des Jubiläums folgende Ziele gesetzt:

- Mehr und jüngeres Publikum erreichen.
- Eine breitere positive öffentliche Aufmerksamkeit und daraus folgend grössere Unterstützung und Verankerung für unsere Um-weltschutzarbeit.
- Und nicht zuletzt ein schönes Produkt, welches uns, unsere Lebensräume mit ihren Vögeln wie auch die Arbeit, welche wir leisten erzählt.

Der Reihe nach: An 26 Veranstaltungen, Spaziergängen, Exkursionen und Vorträgen, haben gegen fünfhundert Besucherinnen und Besucher, auch Familien mit Kindern, teilgenommen. Die Exkursionsleiterinnen und Vortragenden haben hervorragenden Arbeit geleistet. Ihnen Allen danken wir an dieser Stelle.

Während des gesamten Jahres konnten wir in einem Fenster der Buchhandlung Baeschlin mit Vogelpräparaten und unseren Flyern Werbung für unsere Veranstaltungen machen.

Die Mitgliederstatistik, zeigt uns für das vergangene Geschäftsjahr 33 Neuzugänge. Das ist ein zufriedenstellendes Resultat. Wir sind aber immer noch bestrebt, weiter neue und Jüngere Menschen für uns zu gewinnen.

Die Resonanz auf unsere unsere «Jubiläumsbox» war durchwegs positiv. Noch sind genügend Schuber vorrätig, dass jedes Vereinsmitglied einer Bekannten oder einem Freund eine Schachtel zu Weihnachten schenken könnte...

Vor einer Woche durfte Alex Zimmermann den Film unserer Jubiläumsbox für BirdLife Zürich im Zoologischen Museum vor über 100 Besuchenden zeigen. Damit wird auch unser Name in die Welt hinaus getragen.

Martin Stütze



Bilanz per 30.09.2023

| | 30.09.2023 | Vorjahr |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Aktiven | | |
| Kasse | 142.00 | 99.00 |
| Kasse Präsident | 469.50 | 252.35 |
| Post | 26'007.35 | 1'309.62 |
| Bank GLKB | 46'465.15 | 69'786.30 |
| Debitoren | 4'380.00 | 404.40 |
| Nistkästen | 2'700.00 | 3'500.00 |
| Schwalbenhotel | 2'100.00 | 3'100.00 |
| Lehrmittel | 250.00 | 345.00 |
| Jubiläumsboxen | 8'275.00 | 0.00 |
| Rechnungsabgrenzung | 749.00 | 0.00 |
| Total Aktiven | 91'538.00 | 78'796.67 |
| Passiven | | |
| Trans. Passiven | 20'633.75 | 199.00 |
| Eigenkapital | 28'597.67 | 32'167.02 |
| Legat Magdalena Pfeiffer selig | 20'000.00 | 20'000.00 |
| Legat Traugott Fritz Bollinger selig | 30'000.00 | 30'000.00 |
| Verlust | -7'693.42 | -3'569.35 |
| Total Passiven | 91'538.00 | 78'796.67 |

| Ertrag | Rechnungsjahr | Vorjahr |
|-------------------------------|----------------------|------------------|
| Migliederbeiträge | 7'740.00 | 6'570.00 |
| Spenden Mitglieder | 2'088.60 | 1'481.00 |
| SVS/BirdLife Schweiz | 543.00 | 556.00 |
| Kurse eintägig | 0.00 | 2'050.00 |
| Kurswesen Lehrgänge | 8'034.75 | 21'159.50 |
| Ertrag Projekte Naturschutz | 2'400.40 | 2'888.30 |
| 100 Jahre BLGL | 13'581.49 | 10'550.00 |
| Diverse Einnahmen | 0.00 | 50.00 |
| Total Ertrag | 34'388.24 | 45'304.80 |
| | | |
| Aufwand | | |
| Jahresbeitrag BLCH | 3'198.00 | 0.00 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 4'383.70 | 2'897.55 |
| Kurse, Exkursionen, Vorträge | 0.00 | 2'034.55 |
| Kurswesen Lehrgänge | 4'939.60 | 19'701.30 |
| Nistkästen | 946.90 | 979.50 |
| Vogelpflege | 728.65 | 341.80 |
| Sachaufwand Projekte | 2'097.95 | 2'467.20 |
| 100 Jahre BLGL | 20'520.10 | 17'072.45 |
| Diverser Aufwand | 2'119.05 | 767.10 |
| Inserate/Kopien / Drucksachen | 598.55 | 300.90 |
| Porti | 1'013.80 | 832.90 |
| Homepage | 446.90 | 394.90 |
| Post- und Bankspesen | 96.16 | 95.30 |
| Zinsertrag / Zinsaufwand | -7.70 | -15.30 |
| Abschreibungen | 1'000.00 | 1'004.00 |
| Total Aufwand | 42'081.66 | 48'874.15 |
| Verlust | -7'693.42 | -3'569.35 |